

Twins in love

Von Sidney90

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Kapitel 1: Loki und Tom | 2 |
| Kapitel 2: Thor und Chris | 5 |
| Kapitel 3: Freundschaft | 8 |
| Kapitel 4: Erste Liebe | 11 |
| Kapitel 5: first love, first kiss, first time | 14 |

Kapitel 1: Loki und Tom

Es war ein kalter Tag im Februar, als Diana Hiddleston von ihrem Mann ins Krankenhaus in London gebracht wurde. Sie war hoch schwanger und vor etwa einer halben Stunde hatte sich ihre Jungs angekündigt. Sie bekam Zwillinge, zwei Jungs. Ihre beiden Töchter freuten sich schon riesig auf ihre Brüder und fragten sich schon ob sie eineiige Zwillinge werden. Diana hatte mehrere Stunden mit den Wehen zu kämpfen, denn da ein Kaiserschnitt zu riskant für die drei war mussten ihre Jungs auf natürlichem Wege zur Welt kommen. Bei einem Kind gar kein Problem, aber wenn man zwei zur Welt bringen sollte hörte der Spaß auf. Die Junge Frau kämpfte am Rande ihrer Kräfte, bis sie endlich zwei gesunde Jungen im Arm halten konnte. Der erste war Loki, seine bereits dunklen Haare klebten noch an seinen Köpfchen doch sein Anblick war unbeschreiblich. Sein Bruder Tom kam knapp zwölf Minuten nach ihm auf die Welt und hatte zu Dianas Verwunderung blonde Haare. Was ihr allerdings sofort auffiel war das sich die beiden zum verwechseln ähnlich sahen, also doch eineiige Zwillinge. Die Mädchen würden sich riesig darüber freuen, dachte sie und drückte die beiden winzigen Gestalten an sich. Jetzt war ihr Glück perfekt.

Sarah und Emma waren die glücklichsten Schwestern die es gab. Sie waren immer in der Nähe der Jungs und nahmen Diana einen Menge Arbeit ab. Desto älter die beiden wurde desto mehr sah man auch das sie Zwillinge waren, nur an der Haarfarbe konnte man sie unterscheiden ansonsten glichen sie sich bis ins Kleinste. Die Jungs schienen auch sehr angetan davon zu sein sich so ähnlich zu sehen. Als sie dann laufen und sprechen konnte, hielt sie die drei Frau noch viel mehr auf Trapp. Sie waren wie Pech und Schwefel, keiner konnte sie trennen. Jeder der Tom etwas böses wollte oder ihn auch nur komisch ansah bekam es mit Loki zu tun. Er verteidigte seinen Bruder, er prügelte sich sogar mit anderen Kindern dich mach mal doppelt so alt waren wie er und jedes Mal brachte Tom ihn nach Hause und erklärte ihrer Mutter was passiert war. Loki war es egal, Tom war für ihn alles auf dieser Welt, so kam es dann auch zu diesem einen Nachmittag.

Loki und Tom waren sieben Jahre alt und spielten zusammen auf dem Spielplatz. Tom liebte es zu schaukeln und Loki schubste ihn gern an, denn das fröhliche Lachen seines Bruders gefiel ihm sehr.

„HÖHER!“ schrie Tom und lachte.

„BIST DU SICHER?“ wollte Loki wissen, nicht das er seinem Bruder noch wehtun würde. Tom sollte ja nicht von der Schaukel fallen und sich noch was tun.

„JA BITTE BITTE.“

Loki gab Tom einen weiteren kräftigen Schubs und der blonde Junge kreischte fröhlich auf. Doch das nächste kreischen was folgen sollte war wenige fröhlich.

„Na wen haben wir denn da, die Hiddleston Zwillinge.“

Es war Bobby eine Junge aus der Nachbarschaft, der doppelt so alt war als die beiden mit seinen Freunden. Mit Bobby legte sich keiner gerne an, der dicke Junge hackte gern auf kleineren herum, aber vor allem hatte er es auf Tom und Loki abgesehen. Er hatte irgendwie was dagegen das sie Zwillinge waren oder so, was es genau war wussten sie nicht nur das er sie immer wieder ärgerte.

„Schnappt ihn euch Jungs.“

„LOKI.“

Tom war noch am Schaukeln als Bobbys Freund auf Loki losgingen und ihn zu Boden rissen. Loki schrie kurz auf und versuchte sich mit aller Kraft zu wehren, doch gegen drei Jungs die doppelt so alt waren wie er hatte er keine Chance. Sie pinnten ihn zu Boden und Bobby machte sich dann an Tom zu schaffen und holte ihn mit einem kräftigen Ruck von der Schaukel, sodass der kleine blonde Junge unsanft auf den Boden aufprallte. Tom schrie vor Schmerzen und versuchte vor Bobby zu fliehen, doch der dicke Junge packte ihn und nahm ihn in den Schwitzkasten.

„Na du kleiner Würstchen, was ist los hat du Aua Aua gemacht ohhh.“

„LASS MICH LOS!“ schrie Tom und zappelte wie wild. Doch Bobby war stärker als er und drückte nur fester zu, sodass Tom kaum noch Luft bekam. Tom zappelte weniger und lief sogar rot an, er versuchte verzweifelt nach Luft zu schnappen.

„LASS IHN LOS DU FETTSACK!“ geiferte Loki und versuchte sich immer noch aus dem Griff der anderen Jungs zu befreien, um seinem Bruder zu helfen.

„Sonst was, verprügelst du mich sonst? Ha das ich nicht lache, los Jungs macht die Armschraube mit ihm.“ befahl er mit einem fiesen grinsen im Gesicht.

„Aber Bobby, er ist erst sieben lass sie doch, die werden uns schon aus dem Weg gehen.“ kam es von einem seiner Freunde, dem es anscheinend zu doof war.

„Labber kein Mist. Muss ich denn alles selber machen?!“

Bobby ließ Tom los, der sofort zu Boden sackte und nach Luft schnappte. Er war zu benommen um sich aufzurichten und so musste er mit ansehen wie Bobby seinen Bruder packte und ihm den Arm auf den Rücken drehte. Loki schrie vor Schmerzen und versuchte vergeblich sich zu befreien, doch dann zuckte er nur und sein Gesicht wurde kreideweiß. Bobby hatte ihm den Arm gebrochen.

„SHIT WEG HIER!“ brüllten die Anderen und ließen die Zwillinge zurück. Mit letzte Kraft schleppte Tom sich zu Loki und drückte seinen Bruder an sich. Loki weinte nicht mal, er starrte nur leer an Tom vorbei, sein Arm in einer völlig unnatürlichen Position. Tom weinte und schrie wie besessen, er bekam kein Wort heraus er schrie einfach nur und weinte.

„TOM! LOKI!“

Es waren Emma und Sarah die ihre Brüder hatten schreien hören und dann sahen wie Bobby mit seinen Freunden wegrannte. Die Mädchen kamen die Straße herunter gelaufen und fanden ihre völlig verstörten Brüder zusammengekauert und verletzt neben der Schaukel vor. So kam es dann das Loki mit einem Gips am Arm eingeschult wurde, doch das war ihm egal er hatte zugelassen das man Tom wehgetan hatte und als wäre das nicht schon genug mussten die beiden auch noch in der Schule Bobbys Sticheleien über sich ergehen lassen. Das war die Hölle für jeden Neuling und sie mussten da durch.

Eines Mittags saßen die beiden in der Pause zusammen auf einer Bank und Tom bemalte gerade Lokis Gips. Der schwarzhaarige Junge liebte die Farbe grün, weshalb der eigentlich weiße Gips schon mit einem grünen Verband umwickelt war. Die nette Krankenschwester im Krankenhaus hatte das gemacht, um ihn ein wenig aufzumuntern. Tom hatte sich nun etwas Goldfarbe und einen Pinsel aus dem Kunstraum stibitzt und bemalte Lokis Gips mit den Formen einer nordischen Rüstung. Die Zwillinge liebten die alten Sagen der Wikinger und die Mythen über die Götter in Asgard. Seit sie lesen konnten verschlangen sie jedes Buch was die Stadtbücherei hergab und stellten fest das Loki seinen Namen von einem nordischen Gott hatte. Also entschloss sich Tom dazu die Zeichen aus einem der Bücher auf Lokis Gips zu

malen.

„So fertig, und?“

„Sieht gut aus. Sind das nicht die Symbole von Loki?“

„Ja du bist doch Loki.“ gab Tom mit einem grinsen von sich.

„Aber ich bin leider kein Gott, sonst hätte ich dich vor Bobby beschützen Können.“

Loki senkte traurig den Kopf und Tom legte den Pinsel zur Seite. Er wusste wie sehr sein Bruder darunter litt in seinen Augen so versagt zu haben.

„Na na na wer hat denn das was aus dem Kunstraum mitgehen lassen, das ist nicht nett Tommy, das gibt Ärger.“

Es war wieder Bobby und er schien wieder bester Laune zu sein die Zwillinge zu schikanieren. Tom zuckte etwas zusammen und rutschte näher zu Loki, der ihn sofort schützend in den Arm nahm. Mit seinem gebrochenen Arm konnte er dieses Mal noch wenige gegen Bobby und seine Jungs ausrichten.

„Na sieh mal einer an, der große Bruder will also wieder den Helden spielen. Du willst wohl das ich dir den anderen Arm auch noch breche?“

„HEY LASS SIE IN RUHE BOBBY: LEG DICH LIEBER MIT JEMANDEM AN DER DIR GEWACHSEN IST UND VERGREIF DICH NICHT IMMER AN KLEINEREN.“

Loki und Tom sahen zur Seite und trauten ihren Augen kaum.....

Kapitel 2: Thor und Chris

An einem sonnigen Tag im August wurden im Outback auf einer kleinen Farm in Melbourne, Australien zwei kleine blonde Jungs geboren, Zwillinge. Thor und Chris ließen sofort mit ihrem Geschrei die ganze Welt wissen das sie nun endlich da waren, ganz zur Erleichterung ihrer Mutter. Zwillinge auf die Welt zu bringen war nicht einfach, aber sie hatte alle Kraft zusammen genommen und zwei gesunde Jungen zur Welt gebracht. Die beiden hatten bereits einen älteren Bruder, Luke. Er war vier Jahre älter und total happy gleich zwei Brüder bekommen zu haben. Thor und Chris wuchsen eher fernab der großen Zivilisation auf, sie lebten auf der Farm etwas abgeschieden, wie das im Outback nun mal so war. Das tat dem Duo aber nicht schlecht, ganz im Gegenteil sie waren richtig aufgeweckte kleine Monster und brachte ihre Eltern manchmal zu verzweifeln. Wenn sie zu Bett gehen sollten tauschten sie im Badezimmer ihre Schlafanzüge und wechselten so die Rollen, denn da die beiden eineiige Zwillinge waren und zu allem Überfluss auch die selber Haar- und Augenfarbe hatten war ein Unterscheiden so gut wie unmöglich.. Immer wenn ihre Mutter mit Thor, der Chris' Schlafanzug trug ermahnt doch sein Zimmer aufzuräumen, kicherten die Jungs nur. Nach einer Weile kamen ihre Eltern hinter den Trick mit dem Kleidertausch und fielen nicht mehr darauf rein. Aber das ließ die Streiche nicht enden. Rohe Eier in den guten Schuhen ihres Vaters, die Henne aus dem Stall in der Speisekammer, geklaute Bettlaken von der Leine um sich ein Zelt zu bauen, bis hinzu Fäkalien in einem der Kochtöpfe. Jedes Mal lachten die beiden so lange und viel bis sie Bauchweh hatten und vor Freude weinten. Zur Strafe mussten sie manchmal dann auch in der Scheune schlafen, aber für sie war das keine Strafe. Sie tollten im Heu und sprangen vom Speicher hinein. Meist kam auch Luke zu ihnen, nur um mit ihnen Spaß zu haben. Sie liebten es ebenfalls ihren Bruder zu ärgern, sie versteckten seine ganze Kleidung in der Scheune oder verteilten mehrere Packungen Toast in seinem Zimmer. Wenn Luke in der Schule war zerwühlten sie sein Zimmer und hingen seine Unterhosen am Gartentor auf, wenn der dann nach Hause kam wurde er fröhlich von seinen Unterhosen am Tor begrüßt. Thor und Chris flüchteten schon immer vorsorglich auf den Speicher in der Scheune und zog die Leiter zu sich hoch. Sie beobachteten Luke aus dem großen Auswurf fenster und lachten sich jedes Mal halb tot. Luke verfluchte sie so oft, aber er liebte sie umso mehr.

Als die Jungs vier waren kam ihr kleiner Bruder Liam zur Welt und ihre Mutter fragte sich womit sie vier Jungs verdient hatte, sie hätte so gern mal ein Mädchen gehabt. Doch im Nachhinein war sie froh darüber keine Tochter bekommen zu haben, den die Arme wäre mit ihren älteren Brüdern wahrscheinlich verrückt geworden. Doch wie auch Luke, Thor und Chris hatte auch Liam es faustdick hinter den Ohren. Er wurde natürlich auch älter und eiferte seinen großen Brüdern mit Freunden nach und irgendwann dachten ihre Eltern nur 'Vier Jungs im Alter von zehn, acht und vier Jahren konnten nichts gutes bedeuten.' Als sich einige Jahre später die Farm nicht mehr rentierte, zogen die Hemsworths in die Stadt, was für die Jungs sehr ungewohnt war. Alles war so eng und laut, sie mochten es nicht sonderlich. Auch zur Schule gehen war doof, da mussten sie brav sein und aufpassen, damit ja was lernten. Aber hier hatten Thor und Chris die besten Chancen ihre Mitschüler zu veräppeln und die Lehrer in den Wahnsinn zu treiben. Sie spielten einen Streich nach dem anderen und wurden

jedes Mal hart bestraft, aber sie ließen nicht nach. Als dann alle vier Hemsworth Brüder zur Schule gingen, war es ganz vorbei. Keiner konnte ihnen das Wasser reichen und niemand wagte es auch nur sich mit ihnen anzulegen. Doch als sich alle vier immer mehr für verschiedene Sportarten interessierten, wurden sie etwas ruhiger. Luke mochte Tennis, Liam eher Leichtathletik und die Zwillinge waren beide von Football begeistert. So hatte jeder der vier ein Hobby gefunden, worüber nicht nur ihre Eltern sondern auch Lehrer sehr erleichtert waren. Mit zehn mussten die Zwillinge dann mit ihrer Familien umziehen, ihr Vater hatte einen neuen und besser bezahlten Job in London bekommen. So mussten sie das sonnige Australien verlassen. Luke, Thor und Chris fanden sich schnell zurecht, aber Liam hatte als der Jüngste im Bunde so seine Schwierigkeiten. Da er noch zu jung war durfte er noch nicht in das Leichtathletikteam an der neuen Schule und er wurde ständig von einem dicken Jungen namens Bobby gemobbt und als Buschjunge bezeichnet. Doch er war nicht der Einzige der unter Bobby leiden musste, am aller meisten mussten es die Zwillinge aus seiner Klasse, Loki und Tom. Sie waren ihm sympathisch, aber wegen Bobby traute er sich nicht sie anzusprechen. Von anderen Mitschülern erfuhr das Bobby für Lokis gebrochenen Arm verantwortlich war, so hatten alle noch mehr Angst vor dem dicken Jungen. Doch da hatte er die Rechnung ohne Liams Brüder gemacht.

In der Pause kam Liam völlig geknickt zu seinen Brüdern und Chris fragte ihn sofort was los war. Keiner der drei mochte es wenn ihr kleiner Bruder wegen irgendwas bedrückt war.

„Hey Kleiner was los? Alles klar?“

„Dieser Bobby von dem ich euch erzählt habe, der mich immer Buschjunge nennt. Er hat letztens einem Jungen aus meiner Klasse den Arm gebrochen, ohne einen Grund und jetzt ärgert er ihn und seinen Bruder schon wieder. Das ist so unfair, die haben ihm nichts getan.“

„WO?“ wollte Thor sofort wissen.

„Da hinten auf dem Pausenhof, bei den Bänken.“

Liam deutete in die Richtung der anderen Kinder und sofort stürmten seine Brüder los, allen voran Thor. Mit erhobenem Haupt maskierte er über den Pausenhof, direkt hinter ihn Chris und Luke, geradewegs auf Bobby zu. Liam war völlig überrascht und blieb erst einmal stehen. An ihrer alten Schule waren die drei bekannt dafür sich für die Schwächeren einzusetzen, zu denen sehr oft auch ihr kleiner Bruder zählte. Doch das sie hier an der neuen Schule auch gleich so eingreifen würden, damit hätte er nicht gerechnet

„Hey sind das nicht unsere Brüder?“ sagte ein älteres Mädchen völlig erschrocken neben ihm.

„Ja.“ antwortete ihr ein anderes Mädchen genauso geschockt.

„Oh Gott bitte nicht schon wieder.“

„Loki und Tom sind eure Brüder?“ wollte Liam wissen.

„Ja und Bobby wird sie wieder aufmischen.“ Sarah klang ängstlich und verzweifelt. Emma konnte nur stumm starren, sie war wie versteinert.

„Ich glaube meine Brüder werden das schon zu verhindern wissen, kommt mit.“ Liam packte Sarah am Handgelenk und zog sie mit sich. Die sah ihn völlig perplex an und sah dann nur verwundert zu ihrer Schwester, die sie ebenso verwundert ansah und folgte. Sie schlossen zu den andern drei Jungs auf, gerade als Thor schon losdonnerte.

„HEY LASS SIE IN RUHE BOBBY. LEG DICH LIEBER MIT JEMANDEM AN DER DIR

GEWACHSEN IST UND VERGREIF DICH NICHT IMMER AN KLEINEREN.“

Die drei älteren Hemsworth Brüder standen nebeneinander mit verschreckten Armen und sah die anderen Jungs böse an. Liam grinste nur wissend, denn jetzt würde dieser Bobby eine Abreibung bekommen die er nicht mehr so schnell vergessen würde. Um sie herum sammelten sich die anderen Kinder, denn Thor war nicht zu überhören.

„BIST DU TAUB FESTFRESSE; ICH SAGTE LASS SIE IN RUHE.“

Thor war verdammt wütend und dann durfte sich keiner mit ihm anlegen, selbst Chris und Luke hatte dann Respekt vor ihm. Bobby schien nicht gerade begeistert davon zu sein bei seinem Vorhaben gestört zu werden. Doch bevor er auch nur einen Ton herausbrachte, waren die drei Brüder schon auf ihn und seine beiden Freunde losgegangen. Sie prügeln sie windelweich, bis einer sogar weinte und Bobby Nasenbluten hatte. Die anderen Kinder jubelten nur und feuerten sie an. Ja so waren seine Brüder, dachte sich Liam und sah zu den beiden Jungs auf der Bank. Die starten nur auf das was vor ihnen passierte, damit hatten sie wohl nicht gerechnet. Thor hatte Bobby mit Armen und Beinen im Schwitzkasten und das obwohl er um einiges kleiner war, aber wer auf einer Farm in Australien aufwächst kann es auch mit einen dummen dicken Jungen aufnehmen.

„Du lässt die beiden und alle anderen in Ruhe, klar Fettfresse!!!“

„J-JA!“ ächzte Bobby nur und Thor ließ ihn los. Sofort ergriffen er und seine beiden Freunde die Flucht. Sarah und Emma bedankten sich sofort bei den Dreien und kümmerten sich um ihre geschockten Brüder, die immer noch wie festgewachsen auf der Bank saßen.

Kapitel 3: Freundschaft

„Alles in Ordnung mit euch?“ fragte Sarah

„Ja.“ kam es nur gleichzeitig kurz von den beiden Jungs auf der Bank. Sie waren immer noch ganz verwirrt, aber auch ziemlich begeistert von den blonden Zwillingen.

„Hey alles klar bei euch beiden?“ fragte Luke.

„Ja danke.“ antwortete Tom.

„Ich bin übrigens Luke und das sind meine Zwillingbrüder Thor und Chris, und das ist Liam er ist der Jüngste von uns.“

„Hi.“ grinsten die Zwillinge die anderen beiden an und Liam versteckte sich etwas verlegen hinter Luke.

„Ich seit zusammen mit Liam in einer Klasse, nicht?“ fragte Chris.

„Ja stimmt, er sitze zwei Reihen hinter uns.“

„Er ist immer sehr still.“ gab Loki etwas trocken von sich.

Liam versank immer mehr hinter Luke, der nur lachen musste. Auch Chris und Thor waren über das Verhalten ihres jüngeren Bruders nicht sonderlich verwundert.

„So ist er immer wenn er neu irgendwo ist, aber sobald er die Leute kennt ist er ziemlich aufgeweckt. So wie wir alle vier eigentlich.“ erklärte Luke.

„Hey du!“ rief Loki „Heißt du wirklich Thor?“

Die blonden Zwillinge sahen sich kurz fragend an und sah dann zu den anderen Zwillingen.

„Ja wieso?“

„Ich heiße Loki. Du weißt wo dein Name herkommt oder?“

„Nö wieso, stimmt was nicht damit?“

„Thor ist ein Gott aus der nordischen Mythologie, er ist der Donnergott und Gebieter über den Hammer Mjolnir.“

„Aha cool.“ grinste Thor „Ist Loki auch ein Gott?“

„Ja der Gott des Unheils und der Lügen.“

Thor und Chris sahen sich an und fingen an zu lachen, was Loki und Tom etwas verwundert drein schauen ließ. Was war denn jetzt so witzig? Sie konnten es sich nicht erklären.

„Wie heißt du denn?“ fragte Luke dann Tom.

„Ich? Thomas aber alle nennen mich nur Tom.“

„Aha! Und ihr seit ihre Schwestern?“ wandte sich Luke an Sarah und Emma. „Ich glaube wir gehen in eine Klasse. Emma nicht?“

„Äh ja gehen wir. Emma ist richtig.“ antwortete sie nett.

„Ich bin Sarah. Danke nochmal das ihr unseren Brüdern geholfen habt.“

„Das ist doch keine Ding, wir helfen gern.“ entgegnete Thor mit Stolz.

„Liam hat uns erzählt was dieser Bobby mit Loki gemacht hat und da konnten wir nicht zusehen wie er ihn schon wieder schikanierte also sind wir dazwischen.“ ergänzte Chris.

„Zu Hause waren wir richtig gefürchtet an der Schule, weil sich keiner freiwillig mit uns anlegen wollte.“

„Danke nochmal.“

So gingen die acht Geschwister erste einmal wieder getrennte Wege. Aber in den folgenden Wochen freundete sich Liam mit Loki und Tom an, und Luke mit Emma. So

schlossen auch Thor und Chris mit den Hiddleston Geschwistern schnell Freundschaft und die beiden Zwillingspaare verbrachten viel Zeit mit einander. Es passiert ja nicht jeden Tag das man andere eineiige Zwillinge kennenlernte. Sie verbrachten jede freie Minute miteinander. Anfangs mussten Thor und Chris alles von Australien erzählen, wie es da so ist, was man so den ganzen Tag macht wenn man in Outback lebt. So kam es sehr oft vor das die vier Jungs im Garten Outback spielten, wie das geht? Ganz einfach, man nehme zwei Jungs aus dem Outback die wie die Bekloppten Kängurus nachmachten oder wie ein Kojote jaulten. Als das dann irgendwann langweilig wurde und das Wetter nicht mehr so wirklich fürs draußen spielen geeignet war, verbrachte sie sehr viel Zeit bei Loki und Tom zu Hause. Sie verschanzten sich in ihrem Zimmer, mit Popcorn und Cola und schauten DVDs oder spielten auf der Wii. So gingen einige Monate dahin, bis eines Tages in der Schule zwei neue Mitschüler in die Klasse von Thor und Chris kamen. Die Zwillinge wussten das ihre Freunde sehr schlau waren, aber so schlau das sie gleich mal zwei Klassen überspringen damit hatten sie nicht gerechnet. Doch es freute sie, so konnte sie noch mehr Zeit zusammen verbringen und sich gegenseitig bei den Hausaufgaben helfen, wobei es er Loki und Tom waren die Thor und Chris Nachhilfe gaben.

Doch in dem Jahr in dem Loki und Tom dreizehn wurden trennten sich ihre Eltern. Sarah die mittlerweile zwanzig war und studierte, erklärte sich bereit Emma bei sich aufzunehmen. Die Mädchen wollten eine Wg gründen und Emma wollte dann auch bald studieren gehen. Aber was sollte mit Loki und Tom passieren? James wollte sie auf ein Internat schicken, damit sie nicht von ihrer Mutter oder ihren Schwestern auf dumme Gedanken gebracht wurden sagte er. Das ließen sich die Zwillingen nicht gefallen und hauten ab. Sie flüchteten sich zu Thor und Chris, die sofort alles ihren Eltern erzählten. Als Diana dann allein kam und ihre Jungs abzuholen, wurde ihr von den Hemsworth ein Angebot gemacht.

„Wie ihr wollt die Jungs bei euch aufnehmen? Aber ihr habt doch schon vier Kinder, das kann ich euch nicht antun.“

„Luke ist zum studieren zurück nach Australien, sein Zimmer ist als frei. Außerdem sind deine Jungs einfacher zu handhaben als unsere.“ erklärte Leonie.

„Wir wollen dir helfen Diana. Denk an deine Jungs. Sie sitzen weinend bei Thor und Chris und babbeln immer nur das sie nicht weg wollen.“ fügte Craig hinzu.

„Ich weiß ich weiß, aber James wird das gar nicht gefallen.“ sie war verzweifelt, sie wollte ihre Kinder nicht verlieren.

„Wir schaffen das. Ja? Zusammen, wir sind für dich da.“

Leonie setzte sich zu Diana aufs Sofa und nahm sie in den Arm. Durch die Freundschaft ihrer Kinder waren die beiden Frauen auch gute Freunde geworden und Diana wusste das sie sich auf Leonie verlassen konnte.

„Danke.“

„Kein Problem. Ich glaube anderen zu helfen liegt bei uns in der Familie.“ sagte Leonie erfreut zu ihrem Mann.

„Wir sollten mit den Jungs reden.“

Im Zimmer von Thor und Chris, saß Loki am Fester und starrte nach draußen. Tom lag in Thors Armen auf dem Bett und war vor lauter Aufregung und den ganzen geweine eingeschlafen. Chris saß vor dem Bett, mit angewinkelten Beinen um die er seine Arme geschlungen hatte und hatte den Kopf auf seine Kinne gesenkt. Als er an der Tür klopfte sahen sie zur Tür, nur Tom schlief weiter in Thors Armen.

„Jungs? Dürfen wir reinkommen?“ fragte Craig von draußen.

„Ja aber nur wenn ihr Loki und Tom nicht mitnehmt.“

Craig öffnete die Tür und trat mit den beiden Frauen hinter sich hinein. Loki konnte sehen das seine Mutter geweint hatte, was ihm gar nicht gefiel.

„Nein werden wir nicht, versprochen. Wir haben euch einen Vorschlag zu machen.“ sagte Leonie „Wie ihr wisst will James Loki und Tom ins Internat schicken, was die beiden aber nicht wollen.“ ergänzte sie dann.

„Eure Mutter und ich haben Diana deswegen den Vorschlag gemacht, das wir Loki und Tom zu uns nehmen. So können sie mit euch die Schule beenden und dann sehen wir weiter. Wäre das für euch ok.“

Loki brach sofort in Tränen auf und fiel seiner Mutter um den Hals. Thor und Chris sahen sich erst etwas verwundert an, grinnten dann aber beide bis über das ganze Gesicht. Tom bekam von alle dem nichts mit, er schlief friedlich in Thors Armen, der sehr darauf achtete das er nicht wach wurde. Doch als er dann später von den guten Neuigkeiten erfuhr, konnte er nicht an sich halten und weinte wieder.

Kapitel 4: Erste Liebe

Was zum Zeitpunkt der Scheidung von Diana und James noch keiner wusste, war das Thor und Tom sich ineinander verliebt hatten. Naja wohl eher etwas ineinander verknallt waren, immerhin war Tom erst dreizehn und Thor fünfzehn. Erst mit der Zeit wurde mehr daraus, was Leonie natürlich nicht verborgen blieb.

„THOR!“

„JAAA?“

„KOMMST DU MAL BITTE RUNTER!“

„JAAA!“

Leonie wusste das Loki und Tom noch in der Schule waren und Chris bei einer Klassenkameradin. Spanischnachhilfe. Also wollte sie heute ihren Sohn mal zur reden stellen.

„Was ist denn?“ fragte Thor als er zu ihr in die Küche kam.

„Setzt dich. Kakao?“

„Mum?“

Wenn sie ihn schon bat sich zu setzten konnte das nichts gutes bedeuten. Er überlegte kurz, aber ihm fiel nicht ein was er verbochen haben könnte. Denn schon immer fingen ihre Moralpredigten so an, egal was er und Chris gemacht hatten.

„Was denn? Darf ich mich nicht mal mit meinem Sohn unterhalten?“

„Nicht wenn du mich herrufst und mich dann bittest mich zu setzten. Ich hab nichts verbochen.“

„Wie? Was? Nein nein, so war das nicht gemeint. Es geht um Tom.“

„Was ist mit ihm?“

Thor sah geschockt aus, fast als würde er das schlimmste vermuten. Leonie musste als ganz vorsichtig an das Thema ran gehen.

„Wie stehst du zu Tom?“ Super gemacht doofe Frage, dachte sie sich.

„Hä wie jetzt? Worauf willst du hinaus Mum?“

„Ich sehe doch wie ihr euch gegenüber verhaltet. Denkst du ich bin taub, ich bekomme jeden Abend mit wie Tom das Zimmer wechselt und dann zu dir in Bett kommt, nur um mit dir zu kuscheln. Ihr kichert teilweise wie zwei kleine Mädchen und eure heimlichen Küsschen sind auch nicht so geheim.“

Thor schreckte zurück und sah seine Mutter geschockt an „Was was... w-wie wie, aber aber... MUM!“

„Das muss dir nicht peinlich sein mein Schatz. Ihr lebt hier zwar zusammen, aber ihr seit keine Brüder. Ich habe doch nichts dagegen, wenn ihr euch mögt dann ist das eben so. Ich bin die letzte die was dagegen einzuwenden hätte.“ erklärte sie in einem ruhigen und freundlichen Ton. Ihr war egal auf welches Geschlecht ihre Söhne standen, Hauptsache sie waren glücklich und das wollte sie auch für Loki und Tom. Thor lief feuerrot an, was Leonie schmunzeln ließ. Sie hatte recht, eine Mutter sieht und hört eben alles.

Am Abend erzählte Thor dann Tom was seine Mutter gesagt hatte. Der Jüngere saß erst einmal einige Minuten da und musst verarbeiten was er gerade gehört hatte.

„Und sie hat echt nichts dagegen?“

„Nein, sie findet es glaube ich sogar toll.“

„Toll?“

„Ja so in der Art.“ grinste Thor und kratzte sich etwas unbeholfen am Hinterkopf.

Doch genau das war es was Tom ein lächeln auf die Lippen zauberte, genau diese Art und Weise von Thor war es was Tom so an ihm faszinierte. Nicht das er Sportler war und verdammt gut aussah, naja das vielleicht auch ein wenig, aber vor allem seine Persönlichkeit. Thor wirkte eher bucklig und manche dachten wahrscheinlich auch er sei eine Hohlbirne, aber Tom dachte das nicht. Für ihn war der junge Mann vor ihm perfekt.

„Komm her.“ sprach Tom ruhig und heilt Thor seine Hand hin, die er nahm und sich in die Arme des Anderen fallen ließ.

„Hey was hältst du davon wenn wir beide mal zusammen weggehen?“ fragte Thor.

„Einfach nur weggehen oder so ein richtiges Date?“

„Naja würdest du mit mir zu einen Date gehen?“

„Ja sehr gern sogar.“

Thor richtete sich auf und sah Tom fröhlich an. Er gab ihm einen kleinen Kuss auf den Mundwinkel und verschwand dann im Badezimmer. Tom sah ihm nur verwundert nach und machte sich dann auch ausgehertig. Sie gingen zusammen ins Kino, Jurassic Park Teil keine Ahnung, aber Thor war es egal Tom liebte diese Filme. Dann gingen sie Burger essen, Thor liebte Burger. Ihnen war egal was andere dachten wenn man sie sah, sie hatten nur Augen füreinander und fühlten sich sehr wohl. Doch Loki war nicht so ganz begeistert von der neuen Beziehung seines Zwillingsbruders.

„Na wann lässt du dich von ihm ficken?“ fragte Loki barsch.

Tom der gerade auf dem Bett saß, welches er und Thor teilten und Shakespeare lass sah geschockt zu seinem Bruder hoch. Der lehnte mit verschenkten Armen im Türrahmen und sah irgendwie komisch aus.

„Was?“

„Wann du dich von dem blonden Ochsen vögeln lässt?“

„Wie bitte? Loki geht's noch? Bits du betrunken?“

„Nein oder vielleicht ein bisschen, ist doch völlig egal was mit mir ist. Ist ja nur das die ganze Schule über euch redet und schon Wetten darauf abgeschlossen werden wann ihr es nun endlich treibt. Und damit nicht genug, die denken sogar ich würde was mit Chris haben, nur weil du und ich Zwillinge sind und wir ja angeblich den gleichen Geschmack hätten.“

„Was?“

„MEIN GOTT TOM BIST DU SO DOOF ODER TUST DU NUR SO?“ schrie Loki und gestikuliert wild mit den Armen. Tom zog die Augenbrauen zusammen und versuchte sein aufkommendes weinen zu unterdrücken. Loki hatte ihn noch nie so angeschrien, er war auch noch nie eifersüchtig oder wütend auf ihn gewesen. Diese Seite an Loki gefiel Tom nicht, sie machte ihm Angst, er erkannte seinen Bruder kaum wieder. In letzter Zeit kam es immer häufiger vor das Loki betrunken war und sogar in der Schule fehlte, alles machten sich Sorgen um ihn, allen voran Tom.

„Was denn für Wetten?“ wollte Tom wissen und versuchte nicht ängstlich oder weinerlich zu klingen.

„Gott Thomas, es fällt auf wenn der Käpten des Footballteams die Cheerleader nicht beachtet und sein Zwillingsbruder aber mit einem zusammen ist. Die meisten mögen zwar keine Leuchten in der Schule sein, aber wenn ihr Käpten sich lieber mit einem Typen trifft als mit Mädchen, dann sind die wie Einstein.“

Nach dieser Aussage verließ Loki das Zimmer und verschwand erst einmal. Tom saß noch lange da und starrte auf die Zimmertür. Zum ersten Mal seit er mit Thor zusammen war machte er sich Gedanken darüber, ob ihre Beziehung überhaupt sein

sollte. Als Thor dann am Abend nach Hause kam, saß Tom immer noch an der gleichen Stelle auf dem Bett und klammerte sich an sein Buch. Dieser Anblick gefiel dem Älteren überhaupt nicht.

„Hey Tom was ist denn los?“ wollte er wissen und setzte sich zu ihm aufs Bett. Der Jüngere reagierte kaum, wandte aber seinen Blick von ihm ab. Das war unüblich für Tom, irgendwas war passiert und zwar nichts gutes.

„Was ist los? Rede mit mir Tom!“

Thor packte ihn am Arm und brachte ihn dazu ihn anzusehen. Tom zitterte und weinte. Was war hier los?

„Tom?“

„Loki hast mich und in der Schule schließen sie Wetten darauf ab wann du mich endlich vögeln wirst.“ kam es etwas barsch von den Kleineren. Das also, jetzt wusste er es. Thor hatte gehofft es so lange wie möglich vor Tom geheim halten zu können.

„Tom?“

„Liebst du mich?“

Kapitel 5: first love, first kiss, first time

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]